



Landratsamt
Biberach

Bericht über das

Landesprogramm **STÄRKE**

im Landkreis
Biberach



Dezernat 4 - Kreisjugendamt

Landesprogramm STÄRKE

1. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

→ Information der STÄRKE-Anbieter

Das Netzwerk der Stärke-Kursanbieter wurde mit Hilfe von Info-Mails auf den jeweils aktuellen Stand der Weiterentwicklung des Landesprogramms STÄRKE gebracht.

→ Information der Fachkräfte

Alle Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der Sozialpädagogischen Familienhilfe und die für das Jugendamt tätigen Familienberater werden regelmäßig über aktuelle STÄRKE-Angebote informiert. Außerdem geht diese Information auch an die Netzwerkpartner „Frühwarnsystem und Frühe Hilfen“ und an die Kinderärzte im Landkreis Biberach.

→ Information der Gemeinden

Die Verwaltung aller Gemeinden im Landkreis wurde schriftlich über die Weiterführung von STÄRKE informiert. Außerdem wurde das Anschreiben des Landrats Dr. Schmid aktualisiert und den Einwohnermeldestellen als Datei zur Verfügung gestellt. Dieses und ein Schreiben von Herrn Ministerpräsident Kretschmann werden den Eltern von Neugeborenen als Glückwunsch und Information zugeschickt.

→ Information der Bevölkerung

Die **Homepage** des Landratsamts informiert auf einer eigenen Seite über das Landesprogramm STÄRKE. Diese Seite wurde inhaltlich überarbeitet. Außerdem kann eine regelmäßig aktualisierte Datei heruntergeladen werden, in der alle STÄRKE-Angebote im Landkreis Biberach aufgelistet sind.

<http://www.biberach.de/staerke.html>

→ Im **Online-Veranstaltungskalender** des Landratsamts wird jeweils auf

Elternkurse und Vorträge zum Thema hingewiesen.

→ Neue Kursangebote werden als **Mitteilung** an alle Redaktionen von Presse und Gemeindeblättern geschickt.

→ Der **Info-Flyer** zum Thema STÄRKE wurde ebenfalls überarbeitet und allen Gemeinden zur Auslage zur Verfügung gestellt.

2. Landesprogramm STÄRKE bis 30. Juni 2014

Mit Start des Landesprogramms STÄRKE zum 01.09.2008 wurde durch das Landratsamt ein Netz von Kooperationspartnern aufgebaut, die Kursangebote für Eltern nach den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums durchführen.

Zwischenzeitlich gibt es einen Pool von engagierten und fachlich kompetenten Kursanbietern.

Bis zum 30.11.2014 wurden im Landkreis Biberach rund **2.900 Gutscheine** eingelöst. Bis zum 30.6.2015 können noch Gutscheine eingereicht werden.

Die Situation des Landkreises Biberach als Flächenlandkreis stellt der Umsetzung des Programms einige Herausforderungen. So sind bei der Planung von Angeboten folgende wichtige Fragen zu klären:

- Wo muss die Veranstaltung stattfinden, damit z.B. auch eine junge Mutter ohne eigenes Fahrzeug teilnehmen kann?
- Wie können Eltern mit Migrationshintergrund erreicht werden?
- Wie können Väter zur Teilnahme am Kurs angeregt werden?
- Wer passt auf die Geschwisterkinder auf, wenn die Mutter mit dem Baby einen Kurs besucht?

3. Weiterentwicklung des Landesprogramms STÄRKE seit dem 1.7.2014

Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des Programms STÄRKE (RV STÄRKE 2014) nach dem Ministerratsbeschluss vom 10. Dezember 2013)

„Die neue Rahmenvereinbarung STÄRKE 2014 wurde am 27. Mai 2014 unterzeichnet und ist zum 1. Juli 2014 in Kraft getreten. Mit der Neuausrichtung des Landesprogramms STÄRKE wird das Ziel verfolgt, das bisher Erreichte zu verstetigen, Fehlanzeigen abzubauen und neue politische Akzente zu setzen. Vorrangiges Ziel der Weiterentwicklung ist vor allem die bessere Verteilung der knappen finanziellen Ressourcen auf Familien mit Unterstützungsbedarf, ohne dabei den niederschweligen und diskriminierungsfreien Ansatz grundsätzlich aufzugeben.“

Quelle: Regionaltreffen KVJS 2014

Es gibt zunächst eine Zusage bis zum 31. Dezember 2018, das Programm weiterzuführen.

Wesentliche Änderung ist, dass seit dem 01.07.2014 **keine Elternbildungsgutscheine** mehr ausgegeben werden. Stattdessen können Eltern, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, beim Kursanbieter einen Antrag auf Übernahme der Kosten für ein „*Bildungsangebot für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr*“ stellen. Wenn sie erklären, in einer auf der offiziellen Kriterienliste stehenden Notlage zu sein, können die Kurskosten einmalig bis zu 100 Euro von STÄRKE übernommen werden.

Hier gab es bereits einige Anrufe von Eltern, die ihr Bedauern und teilweise auch Unverständnis äußerten, dass es künftig keine STÄRKE-Gutscheine mehr gibt.

Neu ist es auch, dass „**Offene Familientreffs**“ eine pauschale Förderung (nur für Sachkosten) erhalten können. Hier ist geregelt, dass mindestens 20% der unmittelbar mit dem Offenen Treff-Angebot

zusammenhängende Sachkosten vom Anbieter selbst getragen werden muss. Insgesamt können maximal 14% der Gesamtmittel für die Förderung solcher Angebote im Landkreis eingesetzt werden.

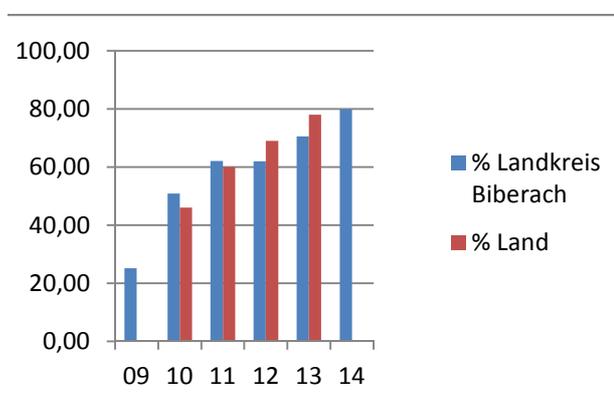
Familienbildungsfreizeiten wurden nun regelhaft in die förderfähigen Angebote übernommen.

„**Kurse für Familien in besonderen Lebenslagen**“ sind weiterhin kostenfrei für die Teilnehmer. Neu ist hier, dass beide Eltern gemeinsam oder jeder für sich an einem Angebot teilnehmen können.

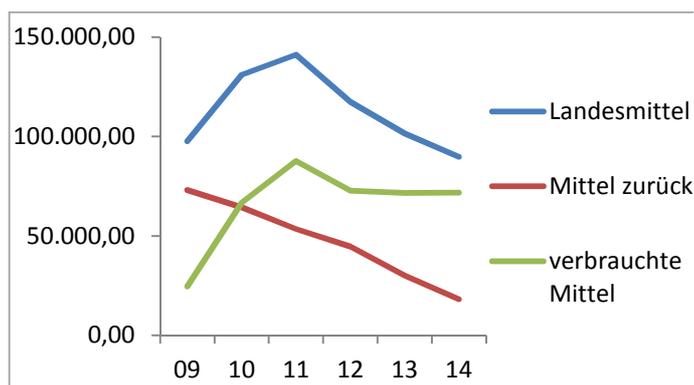
Weiterhin im Programm enthalten ist auch die Möglichkeit im Anschluss an ein besuchtes Elternbildungsangebot bis zu fünf **Hausbesuche** durchzuführen.

4. Fördermittel

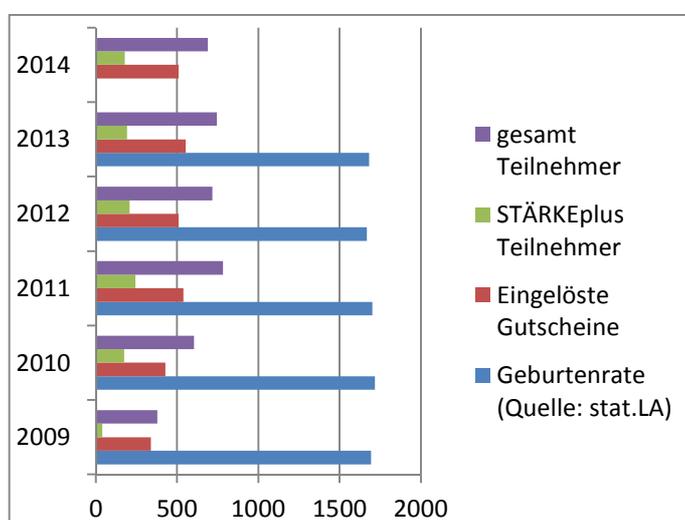
Die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel orientieren sich an den Geburtenzahlen im Landkreis. Außerdem wurden bis einschließlich 2014, nicht verbrauchte Fördermittel aller Kreise wieder an die Kreise anteilig ausgezahlt. Künftig wird es diese Mittel-Rückflüsse nicht mehr geben. 2014 standen dem Landkreis Fördermittel in Höhe von 89.800 Euro zu, rd. 71.800 Euro konnten tatsächlich für Bildungsgutscheine und Kursangebote abgerufen werden.



Pr Prozentualer Anteil der verbrauchten Mittel im Vergleich Landkreis Biberach und Landesdurchschnitt im Zeitraum 2010-2013



Darstellung der Entwicklung der Faktoren Einnahme/Ausgabe/Rückfluss der Fördermittel im Zeitraum 2009-2014



Darstellung: Mengenverhältnis der Teilnehmer bei Kursen für besondere Lebenslagen, Einlösung der Gutscheine für ein Bildungsangebot im ersten Lebensjahr und der Geburtenrate im Landkreis Biberach

5. Offene Familien-Treffs und Ausbau der Elternbildungskurse für Familien in besonderen Lebenslagen

5.1. Offene Familien-Treffs

Nach Bekanntgabe der neuen Richtlinien durch das Sozialministerium wurden im Juni 2014 alle potentiellen Anbieter für Offene Familien-Treffs im Landkreis Biberach ins Landratsamt eingeladen, mit dem Ziel sie über die neue Fördermöglichkeit zu informieren und zu prüfen, wie solche

Angebote sinnvoll im Landkreis eingerichtet werden könnten.

Die Teilnehmer wurden über die **Rahmenbedingungen**

- Grundsätzlich offenes Angebot für alle Familien mit Kindern, möglich ist eine Ausrichtung auf alle Familien einer spezifischen Zielgruppe (z.B. offener Treff in türkischer Sprache, Vätertreff)
- Einladende und erreichbare Räumlichkeiten
- Feste Mindestöffnungszeiten (i. d. R. 2h/Woche)
- Verantwortliche Begleitung des Treffs durch eine Fachkraft

und **Höhe der möglichen Fördermittel für Offenen Treffs**

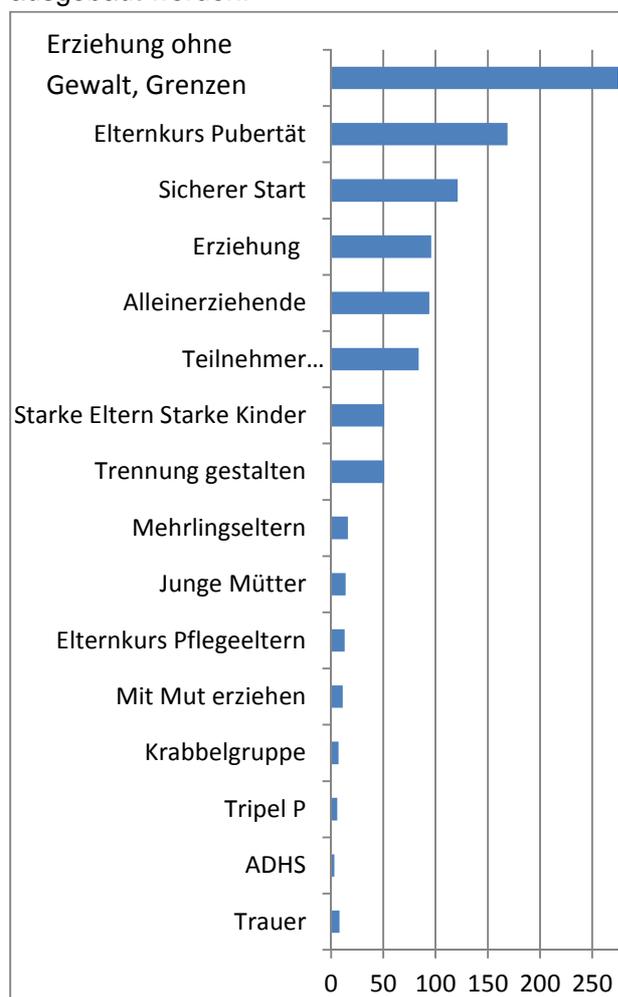
(für den Abrechnungszeitraum 12/2014 - 11/2015: voraussichtlich rund 10.000 Euro für alle Angebote) informiert.

5.1.1. Erste Praxiserfahrungen

Der freie Jugendhilfeträger „Family help e. V.“ startete noch im Herbst ein offenes Familientreff-Angebot in der Systemischen Familienschule in Erolzheim. Vierzehntägig wurden Termine angeboten und diese in den Medien beworben. Das Angebot wird bislang noch kaum in Anspruch genommen. Andere Träger haben bislang keine offenen Treffs eingerichtet. Die Vorgaben zur Finanzierung und Organisation der Treffs erscheinen als zu große Hürde.

5.2. Elternbildungskurse für Familien in besonderen Lebenslagen

Deutlich besser hat sich das Angebot der Elternbildungskurse für Familien in besonderen Lebenslagen entwickelt. Die Angebote wurden zusehends ausgebaut und werden zwischenzeitlich zu den unterschiedlichsten Lebenslagen angeboten. Hier besteht auch eine sehr enge Vernetzung zu den Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe. Dieses Angebot wird sehr begrüßt und soll weiter bedarfsorientiert ausgebaut werden.



Darstellung der Themen der Elternbildungskurse für Familien in besonderen Lebenslagen 2009-2014

Mit dem Angebot der kostenfreien STÄRKE-Veranstaltungen für Familien in besonderen Lebenslagen konnten im bisherigen Verlauf des Landesprogramms über 1000 Eltern/-teile als Teilnehmer erreicht werden. Die Rückmeldungen von Anbietern und Teilnehmern sind positiv.

6. Schlussbemerkung und Ausblick

Insgesamt hat das Landesprogramm STÄRKE im Landkreis Biberach eine gute Akzeptanz, die zur Verfügung stehenden Mittel lassen einen weiteren Ausbau der Angebote zu. Um hier noch mehr steuern zu können ist es geplant, mit den Kursanbietern neue Absprachen zu treffen, was Rückmeldung und Abrechnung anbelangt. In Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanerin soll der Bedarf an Elternbildungsangeboten nochmals genau erhoben werden, um noch zielgenauer zu planen zu können. Um im gesamten Landkreis eine Angebotsstruktur zu sichern, soll mit den bewährten Kooperationspartnern gegebenenfalls eine Erweiterung des Angebotsspektrums besprochen werden. Ein Ziel für die weitere Umsetzung von STÄRKE im Landkreis ist es, der Zielgruppe der Familien mit Migrationshintergrund verstärkt bedarfsgerechte Angebote zu machen. Es ist derzeit in Planung den bewährten „Starke Eltern – Starke Kinder“-Kurs in türkischer Sprache anzubieten. Angebote für Väter sollen ebenfalls ausgebaut werden. Die Mittel, die bisher für die Förderung der Elternbildungsgutscheine eingesetzt wurden, können aller Voraussicht nach zu einem größeren Teil in die Planung anderer Kursangebote fließen.